Themenpunkt 4

Blick auf Nieder-Unglinghausen

Im Tal auf der linken Seite verläuft die Verbindungsstraße nach Eckmannshausen. Sie wurde 1880 als Gemeindeweg angelegt. Seit dem 31.12.1906 hat der Kreis Siegen den Gemeindeweg von Eckmannshausen über Unglinghausen nach Kredenbach als Kreisstraße übernommen. Die Gemeinde musste jährlich 400 Mark an den Kreis abführen. Die am Straßenrand gepflanzten Obstbäume durften weiter genutzt werden.
Danach wurde die Straße durch den Ort 1956 das erste Mal ausgebaut und befestigt. Um den heutigen Verkehr zu bewältigen, erfolgte der neuerliche Ausbau 1974 zwischen Eckmannshausen und Unglinghausen und wurde 1998 durch den Ort Unglinghausen bis nach Kredenbach weiter ausgebaut.
Seit 1949 gibt es eine Omnibuslinie nach Weidenau und Siegen.

Am Ortsausgang nach Eckmannshausen erhebt sich auf der gegenüberliegenden Talseite der Setzer Berg (400 m hoch), hinter dem der höhere Dreisbacher Berg herausragt. An der rechten Seite geht der Setzer Berg über in die Sang und talseitig fügt sich das Berschebachtal an. Oberhalb der großen Wiesenflächen verläuft die Kreisstraße an einem unserer Hausberge, dem Sattel, entlang und über die Setzer Höhe nach Obersetzen.
Die Freifläche auf dem Sattel wird immer noch gerne genutzt für Open Air Veranstaltungen wie z.B. das Osterfeuer.

Unmittelbar vor unserem Standort wurde 1956 durch die damalige Vergrößerung der landwirtschaftlichen Erwerbsbetriebe der Hauberg gerodet und als Viehweide neu angelegt. Heute ist die Weide verpachtet und die Waldgenossenschaft hat im unteren Bereich eine Obstbaumkultur mit alten Obstsorten angelegt.

Die Blutbuche neben der Bank wurde zum Gedenken an Paul Kämpfer gepflanzt. An sein Wirken als Haubergs- und Waldvorsteher wird in Themenpunkt 9 erinnert.

Blick auf Nieder-Unglinghausen